

## Fachlehrplan Französisch BM1 mit EFZ: 28-M1W.XX

### Grundlagen

- Eidg. Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität vom 18.12.2012
- Kantonaler Lehrplan für die Berufsmaturität vom 01.01.2015

### Eintrittsniveau, Zielniveau und zeitliche Struktur

- **Vorausgesetztes Eintrittsniveau: A2** gemäss dem *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)*
- **Zielniveau:** Die Lernenden erreichen **nach zwei Schuljahren** das **Niveau B1** und **nach 3 Schuljahren** das **Niveau B2** gemäss dem *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)*. Sie erwerben dabei mündliche und schriftliche Kompetenzen, um sich im beruflichen und privaten Kontext situationsgerecht und sprachlich korrekt auszudrücken.
- **Zeitliche Struktur:** 2 Lektionen pro Woche → Total: **240 Lektionen**

### Abschlussprüfung

- Im **6. Semester** absolvieren die Lernenden die **DELF B2-Prüfung (Junior/Scolaire)**.
- Das DELF B2-Diplom kann nur angerechnet werden, wenn es **vor Lehrbeginn** oder **zum offiziellen Termin der Wirtschaftsschule KV Zürich (Mai des Abschlussjahres)** abgelegt wird.

### Lehrmittel

- Im 1. und 2. Lehrjahr:
  - DEREPPER, Camille, GUÉMAS, Florence, LÉONARD, Albane et ROUSSELOT, Louise. *Imagine 4 : niveau B1 – méthode de français*. Paris : Didier, 2023.
  - DEREPPER, Camille, GUÉMAS, Florence, LIPOFF, Sabrina, RISUENO, Magali et ROUSSELOT, Louise. *Imagine 4 : niveau B1 – méthode de français. Cahier d'activités*. Paris : Didier, 2023.
  - Es kann zusätzlich eine Grammatik nach freier Wahl eingesetzt werden, z.B. *FOCUS Grammaire du français B1 - B2*, Hachette oder *Grammaire progressive du français - Niveau intermédiaire* - Deutsche Ausgabe
  - Ergänzung (freiwillig): Authentische Materialien (z.B. Lieder, Videos, Zeitungsartikel, Online-Plattformen wie TV5 Monde, Le français facile avec RFI, Le Point du FLE, etc.)
  - Im 4. Semester: kleine Klassenlektüre(n) nach freier Wahl der Lehrperson
- Im 3. Lehrjahr:
  - Freie Lehrmittelwahl zur Vorbereitung auf die DELF B2-Prüfung (Junior/Scolaire)
  - Es kann zusätzlich eine Grammatik nach freier Wahl eingesetzt werden.

### Prüfungen

- Die Prüfungen finden nach Angaben der Lehrperson statt. Es gilt die Regel **Anzahl Unterrichtsstunden + 1**, d.h. **mind. 3 Prüfungen** pro Semester sind einzuhalten.
- Es dürfen keine reinen Vokabularprüfungen mit einer Gewichtung von 100% durchgeführt werden.
- Alle Zeugnissnoten zählen als Erfahrungsnoten im Rahmen des Notenausweises zum EFZ sowie zum BM-Ausweis.

### Sprachaufenthalt

- Die Wirtschaftsschule KV Zürich erwartet, dass alle Lernenden im 4. Semester idealerweise während des QV-Fensters einen Sprachaufenthalt in einem französischsprachigen Land oder Gebiet machen. Informationen zu Anbietern von Mobilitätsprojekten erhalten die Lernenden am so genannten *Marktplatz Mobilität* im 2. Lehrjahr im November.

## 1. SEMESTER

Richtwert Lektionen	Inhalte	Lernziele	Methodisch-didaktische Empfehlungen (Methoden-/Sozialkompetenz) und Verknüpfungen
Total: 40 pro Semester	Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alltagsthemen aus persönlichen und beruflichen Bereichen verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schlüsselwörter erkennen und Wörter aus dem Kontext erschliessen</li> </ul>
	Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alltagsthemen aller Art</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Globalverstehen, Erfassen einiger Details</li> </ul>
	Mündliche Produktion und Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äussern und Nachfragen beantworten</li> <li>Kann die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z.B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In Rollenspielen und Präsentationen paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden</li> </ul>
	Schriftliche Produktion und Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verfassen von kurzen Texten (z.B. E-Mails, Notizen, Inserate, Anweisungen, Mitteilungen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anwenden von verschiedenen Arbeits- und Lerntechniken (z.B. Mind-Map, Notiztechniken)</li> </ul>
	Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf- und Ausbau des Grundwortschatzes gemäss Lehrmittel</li> </ul>	
	Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verben im <b>présent, passé composé, imparfait</b> (Repetition)</li> <li>Prinzipiell der Progression des Lehrmittels folgen</li> <li>Repetition wichtiger Kapitel jederzeit möglich</li> </ul>	
	Lehrmittel: Imagine 4	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Unités 0-4</b> Freie Wahl der Reihenfolge im ersten Lehrjahr</li> </ul>	
	Obligatorische Lerneinheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Methode "<b>Rollenspiel</b>" muss im 1. Semester zwingend eingesetzt werden.</li> </ul>	
	Spezialwochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine</li> </ul>	

## 2. SEMESTER

Richtwert Lektionen	Inhalte	Lernziele	Methodisch-didaktische Empfehlungen (Methoden-/Sozialkompetenz) und Verknüpfungen
Total: 40 pro Semester	Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann Tondokumente zu konkreten Themen, die in Standardsprache und in normaler Geschwindigkeit gesprochen werden, verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausspracheregeln beherrschen (Phonetik), Aussprachebesonderheiten erkennen</li> <li>Globalverstehen, Erfassen von Details</li> <li>Schlüsselwörter erkennen und Wörter aus dem Kontext erschliessen</li> </ul>
	Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Versteht Texte zu Alltagsthemen aller Art (kürzere Pressemitteilungen, Briefe aus dem privaten und beruflichen Umfeld)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Globalverstehen, Erfassen von Details, Schlüsselwörter erkennen und Wörter aus dem Kontext erschliessen</li> </ul>
	Mündliche Produktion und Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äussern und Nachfragen beantworten</li> <li>Pflegt eine gut verständliche Aussprache und wendet die wichtigsten phonetischen Regeln an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erzählen, berichten, präsentieren</li> </ul>
	Schriftliche Produktion und Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann kurze, zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen schreiben, Handlungen begründen</li> <li>Kann die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lücken im Wortschatz durch Umschreibungen kompensieren</li> <li>Wortfamilien erkennen und Synonyme erschliessen</li> </ul>
	Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf- und Ausbau des Grundwortschatzes gemäss Lehrmittel</li> </ul>	
	Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prinzipiell der Progression des Lehrmittels folgen</li> <li>Repetition wichtiger Kapitel jederzeit möglich</li> </ul>	
	Lehrmittel: Imagine 4	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Unités 0-4</b> Freie Wahl der Reihenfolge im ersten Lehrjahr</li> </ul>	
	Obligatorische Lerneinheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine</li> </ul>	
Spezialwochen	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>2 IDAF-Projektstage mit reinen BM-Fächern</b> an den regulären Schultagen (KW 16, Sonderwoche Frühlingsemester)</li> </ul>		

### 3. SEMESTER

Richtwert Lektionen	Inhalte	Lernziele	Methodisch-didaktische Empfehlungen (Methoden-/Sozialkompetenz) und Verknüpfungen
Total: 40 pro Semester	Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann Tondokumente zu gesellschaftlichen Themen, die in der Standardsprache und in normaler Geschwindigkeit gesprochen werden, verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausspracheregeln beherrschen (Phonetik), Aussprachebesonderheiten erkennen</li> <li>Globalverstehen, Erfassen von Details</li> <li>Schlüsselwörter erkennen und Wörter aus dem Kontext erschliessen</li> </ul>
	Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann Texte zu Alltagsthemen aller Art (längere Pressemitteilungen, Werbetexte, vereinfachte literarische Texte) verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Globalverstehen, Erfassen einiger Details</li> <li>Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat einsetzen; Unterscheiden von Wortarten</li> </ul>
	Mündliche Produktion und Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äussern und Nachfragen beantworten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erzählen, berichten, präsentieren, kommentieren</li> <li>Kann mit dem zur Verfügung stehenden Wortschatz in Alltagssituationen leicht zögernd oder mithilfe von Umschreibungen zurechtkommen</li> </ul>
	Schriftliche Produktion und Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann klare, detaillierte Texte zu verschiedenen Themen aus dem persönlichen und beruflichen Interessengebiet verfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den Schreibprozess planen: Brainstorming, Entwurf und Überarbeitung</li> <li>Zusammenfassen der wesentlichsten Punkte von Sprachmitteilungen von der Ausgangssprache in die Zielsprache und umgekehrt</li> </ul>
	Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf- und Ausbau des Grundwortschatzes gemäss Lehrmittel</li> </ul>	
	Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prinzipiell der Progression des Lehrmittels folgen</li> <li>Repetition wichtiger Kapitel jederzeit möglich</li> </ul>	
	Lehrmittel: Imagine 4	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Unités 5-8</b> Freie Wahl der Reihenfolge im zweiten Lehrjahr</li> </ul>	
	Obligatorische Lerneinheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitend auf den FSA: <b>Unité d'enseignement <i>Francophonie</i></b></li> </ul>	
	Spezialwochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine</li> </ul>	

## 4. SEMESTER

Richtwert Lektionen	Inhalte	Lernziele	Methodisch-didaktische Empfehlungen (Methoden-/Sozialkompetenz) und Verknüpfungen
Total: 40 pro Semester	Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann Tondokumente zu konkreten und abstrakten Themen, die in Standardsprache und in normaler Geschwindigkeit gesprochen werden, verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Globalverstehen trotz störender Nebengeräusche (Lautsprecherdurchsagen, Radiosendungen)</li> </ul>
	Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann Texte zu Alltagsthemen aller Art (komplexere Pressemitteilungen, Blogs, Liedtexte, vereinfachte literarische Texte) verstehen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Globalverstehen, Erfassen einiger Details</li> <li>Vermutungen über den weiteren Textverlauf, intelligentes Raten</li> <li>Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat einsetzen</li> </ul>
	Mündliche Produktion und Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verfügt über die nötigen sprachlichen Mittel (Wortschatz, Grammatik usw.), um sich in der Zielsprache unterhalten zu können, ohne dass allzu viele störende Pausen oder Missverständnisse entstehen</li> <li>Kann auf den Gesprächspartner eingehen, eigene Anliegen formulieren und Meinungen vertreten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erzählen, berichten, kommentieren</li> <li>Meinungsbildung und Meinungsaustausch fördern</li> <li>Mitteilen von klar begründeten Standpunkten und Vorschlägen</li> </ul>
	Schriftliche Produktion und Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen: Verfassen von fiktiven Texten (z.B. Erzählungen, Gedichte)</li> <li>Kann zum Handeln auffordernde Texte verfassen (überzeugen, überreden)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den Schreibprozess planen: Brainstorming, Entwurf, Gliederung (einfache Konnektoren) und Überarbeitung</li> </ul>
	Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf- und Ausbau des Grundwortschatzes gemäss Lehrmittel</li> </ul>	
	Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prinzipiell der Progression des Lehrmittels folgen</li> <li>Repetition wichtiger Kapitel jederzeit möglich</li> </ul>	
	Lehrmittel: Imagine 4	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Unités 5-8</b> Freie Wahl der Reihenfolge im zweiten Lehrjahr</li> </ul>	
	Obligatorische Lerneinheit	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Literaturunterricht:</b> Freie Wahl der Textsorten (Kurzgeschichten, literarische Texte, Gedichte, Textausschnitte oder ganze Werke, Textausschnitte aus dem Lehrmittel <i>Imagine 4</i>, etc.)</li> <li>Vorbereitend auf den FSA: <b>Unité d'enseignement <i>Interkulturalität</i></b></li> </ul>	
	Spezialwochen	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Projektwoche EcoStartup</b> (5 Tage): Wirtschaftssimulationsspiel (KW 19)</li> <li><b>Empfohlen: Fremdsprachenaufenthalt Französisch</b> (auch Englisch möglich) oder arbeiten im Betrieb (KW 23-25)</li> </ul>	

## 5. SEMESTER

Richtwert Lektionen	Inhalte	Lernziele	Methodisch-didaktische Empfehlungen (Methoden-/Sozialkompetenz) und Verknüpfungen
Total: 40 pro Semester	Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann längere Tonaufnahmen zu konkreten und abstrakten Themen in verschiedenen Sprachregistern (Standardsprache, Umgangssprache etc.) auch bei erhöhtem Sprechtempo verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Global- und Detailverstehen, auch bei störenden Nebengeräuschen (Lautsprecherdurchsagen, Radiosendungen)</li> </ul>
	Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann verschiedene, längere Textarten (komplexe Zeitungsartikel, literarische Texte) verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Richtiges Nachschlagen (in konventionellen und elektronischen Wörterbüchern), Überprüfen des in den jeweiligen Kontext passenden Wortes bzw. Ausdrucks</li> </ul>
	Mündliche Produktion und Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verfügt über die nötigen sprachlichen Mittel (Konnektoren, idiomatische Wendungen), um sich in der Zielsprache kohärent ausdrücken zu können</li> <li>Kann Lücken im Vokabular durch Beschreibung oder Umschreibung kompensieren</li> <li>Wählt das angebrachte Sprachregister</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenfassen, kommentieren, argumentieren</li> <li>Meinungsbildung, Dialogbereitschaft und Debattierkunst fördern</li> </ul>
	Schriftliche Produktion und Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann eine Vielzahl von Themen erörtern, Fakten in eigenen Worten erklären und einen eigenen Standpunkt argumentativ darlegen</li> <li>Verfeinerung des schriftlichen Ausdrucks (Wortschatz, Strukturen, Gliederung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenführen und Abwägen von Informationen und Argumenten aus verschiedenen Quellen</li> <li>Formulieren eines eigenen, nuancierten Standpunktes</li> <li>Verschiedene Textsorten erkennen und verfassen können (Leserbrief, Zeitungsartikel, formeller Brief)</li> </ul>
	Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Thematischer Aufbauwortschatz Niveau B2</li> </ul>	
	Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Repetition wichtiger Kapitel</li> </ul>	
	Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freie Lehrmittelwahl zur Vorbereitung auf den DELF B2-Abschluss</li> </ul>	
	Obligatorische Lerneinheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine</li> </ul>	
	Spezialwochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweis: FSA – SOL in England/Irland (KW 41-43) Zu beachten: die LER sind in der KW 43 abwesend (FSA oder arbeiten im Betrieb)</li> </ul>	

## 6. SEMESTER

Richtwert Lektionen	Inhalte	Lernziele	Methodisch-didaktische Empfehlungen (Methoden-/Sozialkompetenz) und Verknüpfungen
Total: 40 pro Semester	Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann längere Tonaufnahmen zu konkreten und abstrakten Themen in verschiedenen Sprachregistern (Standardsprache, Umgangssprache etc.) auch bei erhöhtem Sprechtempo verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Global- und Detailverstehen, auch bei störenden Nebengeräuschen (Lautsprecherdurchsagen, Radiosendungen)</li> </ul>
	Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann verschiedene, längere Textarten (komplexe Zeitungsartikel, literarische Texte) verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Richtiges Nachschlagen (in konventionellen und elektronischen Wörterbüchern), Überprüfen des in den jeweiligen Kontext passenden Wortes bzw. Ausdrucks</li> </ul>
	Mündliche Produktion und Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verfügt über die nötigen sprachlichen Mittel (Konnektoren, idiomatische Wendungen), um sich in der Zielsprache kohärent ausdrücken zu können</li> <li>Kann Lücken im Vokabular durch Beschreibung oder Umschreibung kompensieren</li> <li>Wählt das angebrachte Sprachregister</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenfassen, kommentieren, argumentieren</li> <li>Meinungsbildung, Dialogbereitschaft und Debattierkunst fördern</li> </ul>
	Schriftliche Produktion und Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann eine Vielzahl von Themen erörtern, Fakten in eigenen Worten erklären und einen eigenen Standpunkt argumentativ darlegen</li> <li>Verfeinerung des schriftlichen Ausdrucks (Wortschatz, Strukturen, Gliederung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Formulieren eines eigenen, nuancierten Standpunktes</li> <li>Verschiedene Textsorten erkennen und verfassen können (Leserbrief, Zeitungsartikel, formeller Brief)</li> </ul>
	Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Thematischer Aufbauwortschatz Niveau B2</li> </ul>	
	Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Repetition wichtiger Kapitel</li> </ul>	
	Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freie Lehrmittelwahl zur Vorbereitung auf den DELF B2-Abschluss</li> </ul>	
	Obligatorische Lerneinheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine</li> </ul>	
	Spezialwochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweis: 2 HKBe-Tage an den regulären Schultagen zur EFZ-QV-Vorbereitung (KW 18, Sonderwoche Frühlingssemester)</li> </ul>	